



**gymnasium
marktoberdorf**

naturwissenschaftlich-technologisch
musisch
mit staatlichem internat

Memo

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

auch in diesem Memo erhalten Sie wieder Einblick in die vielen Facetten unseres Schullebens. Natürlich lassen wir Sie teilhaben an den Vorbereitungen des Musicals, die auf vollen Touren laufen: bei den Einzel- und Ensembleproben der Sänger/-innen, Schauspieler/-innen und Musiker/-innen, beim Bühnenbau und in der Kostümschneiderei. Die Fachschaft Sport hat wieder das traditionelle Völkerballturnier für die Unterstufe veranstaltet, und sogar Erfolge bei einer Olympiade sind zu vermelden! Dies allerdings nicht im Sport, sondern bei der Mathematikolympiade in Bayern. Ich gratuliere den beiden Mathe-Cracks Anna und Jan ganz herzlich zu ihrem schönen Erfolg!

Eine gute Tradition unserer Schule ist das English Breakfast für die Fünftklässler, bei dem die Schülerinnen und Schüler in Tuchfühlung mit dem Lebensstil unserer nicht mehr ganz so europäischen Nachbarn kommen.

Wiederbelebt wurde die Tradition des Müsli-Mornings, die – wohl in den Wirren der Coronakrise – in Vergessenheit geraten war. Dieses gemeinsame Frühstück der Schulgemeinschaft ist eine gute Gelegenheit, zu sehen, dass gesundes Essen weder teuer noch aufwändig sein muss, dafür aber schmecken und Spaß machen kann.

Auch aus Unterrichtsprojekten gibt es zu berichten. Die 9. Klassen hatten Gelegenheit, mit Zeitzeugen zu reden, die an ihren Erfahrungen aus dem Zweiten Weltkrieg (als Kinder) und dem Kriegsende teilhaben ließen. Unter den Zeitzeugen waren drei ehemalige Lehrkräfte unserer Schule, darunter mit Herrn Romberg ein früherer Schulleiter, und weitere Personen, die aus verschiedenen Gründen mit der Schule verbunden sind. Ihnen allen gilt mein herzlicher Dank, dass sie im hohen Alter die Mühe auf sich genommen haben, den Schülerinnen und Schülern 80 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs aus ihren Kindheitstagen zu erzählen und ihnen Fragen zu beantworten.

Daneben fand zum zweiten Mal die Wissenschaftswoche der 11. Jahrgangsstufe statt, bei dem unsere Schülerinnen und Schüler wieder zeigten, dass sie gelernt haben, sich selbstständig, ausdauernd und in guter Kooperation innerhalb eines Teams mit einer komplexen Thematik zu befassen und am Ende ein ansehnliches Ergebnis zu präsentieren. Lesen Sie dazu den ausführlichen Bericht.

Dieses Mal dürfen auch mahnende Worte nicht fehlen. Bitte nehmen Sie die Beiträge von Herrn Krebs auf der nächsten Seite ernst. Zum Thema Elterntaxi sage ich: Alle unsere Schülerinnen und Schüler sind alt genug, ohne Ihre Begleitung ein paar hundert Meter zu Fuß zur Schule zu gehen. Kindern, die

allzu fürsorglich bis an die Tür gebracht werden, entgeht eine wichtige Entwicklungschance. Und zum Thema Unterrichtsbefreiung: Bitte halten Sie die bestehenden Regelungen ein, wir kommen als Schule sonst in Konflikt mit unseren Aufgaben als staatliche Behörde, die unter anderem auch die Einhaltung der Schulpflicht zu überwachen hat.

Als versöhnlichen Abschluss will ich auf zwei großartige Veranstaltungen der vergangenen Woche hinweisen: Die Theatergruppe hat mit „Der Teufel mit den drei goldenen Haaren“ eine fantasievolle und sehr überzeugende Märcheninszenierung auf die Bühne gebracht, zu der ich allen Mitgliedern der Theatergruppe, namentlich aber ihren Köpfen Frau Cebulj und Herrn Kühn, ganz herzlich gratuliere. Lesen Sie dazu die Rezension in diesem Memo. Zum anderen will ich das Konzert des Jugendblasorchesters Marktoberdorf nennen, das am Wochenende bei Reutte stattfand. Unter den Mitwirkenden war eine ganze Reihe unserer Schülerinnen und Schüler, und mit den Geschwistern Hannah und Sofia Streif haben eine jetzige und eine ehemalige Schülerin als Solo-Oboistinnen in ganz herausragender Weise zum großen Erfolg beigetragen. Das war zwar keine Veranstaltung unserer Schule, aber ein bisschen vom Glanz dieses wunderbaren Konzerts darf auch auf uns als „Zulieferer“ fallen.

Ihr Hermann Brücklmayr



Wichtige schulorganisatorische Hinweise

Bitte um Verzicht auf unnötige „Elterntaxis“

Liebe Eltern,
aus gegebenem Anlass möchten wir ein Anliegen an Sie herantragen, das die Verkehrssituation und die morgendlichen Abläufe an unserer Schule betrifft. Wie Sie wissen, ist der Schulparkplatz in den Morgenstunden oft stark frequentiert. Viele Eltern nutzen die Möglichkeit, ihre Kinder mit dem Auto bis zur Schule zu bringen. Diese „Elterntaxis“ führen in letzter Zeit immer häufiger zu einem Verkehrschaos auf dem Schulhof, das zum Teil die Sicherheit unserer Schülerinnen und Schüler gefährdet, vermehrt für Verkehrsstaus sorgt und so den reibungslosen Ablauf des Schulbeginns für Schüler und Lehrkräfte beeinträchtigt. Das gilt vor allem für die Zeit vor Schulbeginn am Morgen, aber auch für die „Rush Hour“ beim Unterrichtsschluss um 13.00 Uhr.

Wir verstehen, dass es viele Eltern gut meinen und ihre Kinder direkt vor der Schule absetzen möchten. Dennoch möchten wir Sie eindringlich darum bitten, nach Möglichkeit auf diese Praxis zu verzichten. Wenn Ihr Kind denn unbedingt gebracht werden muss, so bitten wir Sie, es außerhalb des unmittelbaren Schulzentrums abzusetzen, zum Beispiel bei den Parkplätzen am Hallenbad. Ein paar Meter zu Fuß sind ein guter Start in den Tag und aktivieren zudem den Kreislauf und die Gehirnzellen. Selbstverständlich können Sie Ihr Kind im Ausnahmefall auch mit dem Auto bringen – etwa wenn es nach einem Sportunfall auf Krücken angewiesen ist. Ansonsten bitten wir Sie aber, Ihr Kind zu Fuß zur Schule zu schicken oder es zu ermutigen, mit dem Fahrrad zu kommen – auch schon in der 5. Jahrgangsstufe. Das fördert nicht nur die Gesundheit und das Wohlbefinden der Kinder, sondern auch deren Selbstvertrauen und Selbstständigkeit – eines der wichtigsten Erziehungsziele überhaupt.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung in dieser Sache! Gemeinsam können wir dazu beitragen, das morgendliche Verkehrschaos zu reduzieren und so dafür zu sorgen, dass unsere Schule ein sicherer und angenehmer Ort für alle bleibt.

Anträge zur Befreiung vom Unterricht

Und noch eine Sache: Ebenfalls aus aktuellem Anlass möchten wir darauf hinweisen, dass Anträge zur Befreiung vom Unterricht nicht einfach als digitale Krankmeldung eingereicht werden können. Denn eine Befreiung von der Schulpflicht kann gemäß §20 der Bayerischen Schulordnung (BaySchO) nur von der Schulleitung ausgesprochen werden.

Um sicherzustellen, dass die Schulorganisation möglichst reibungslos funktioniert und die Unterrichtsplanung nicht beeinträchtigt wird, ist es daher erforderlich, dass Sie mindestens **zwei Tage vor dem außerunterrichtlichen Termin Ihres Kindes** einen Befreiungsantrag digital über das Elternportal einreichen. Sollte es sich um einen kurzfristigen Antrag handeln (das heißt weniger als zwei Tage Vorlauf), können Sie in diesem Ausnahmefall den Befreiungsantrag auch als formlose E-Mail an die Schulleitung (verwaltung@gymnasium-marktoberdorf.de) richten oder in Papierform (weißes Schulbefreiungsformular, erhältlich im Sekretariat) bei der Schulleitung abgeben. Bitte beachten Sie, dass eine einfache Krankmeldung in diesen Fällen nicht der richtige Weg ist.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung in diesen beiden Angelegenheiten, mit der Sie uns helfen, die Schulorganisation möglichst reibungslos, effizient und rechtssicher zu gestalten.

Thorsten Krebs

Wie war´s bei der Wissenschaftswoche der 11. Jahrgangsstufe zum Thema „Zukunft“

In der Woche vor den Faschingsferien fand – fast schon „traditionsgemäß“ – zum zweiten Mal die Wissenschaftswoche statt. Dazu wurde der Stundenplan für fünf Tage aufgelöst, damit sich die 94 Schüler der 11. Jahrgangsstufe unter dem Rahmenthema „Zukunft“ in unterschiedlichen Themengruppen und Leitfächern intensiv mit den Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens beschäftigen konnten. Diese Woche bot den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, eigenverantwortlich zu forschen, zu lernen und ihre Ergebnisse in spannenden Kurzvorträgen zu präsentieren, um so wissenschaftliche Fragestellungen und Methoden kennenzulernen und anzuwenden. Aus der Fülle der Themen und Leitfächer sei hier exemplarisch eine Auswahl vorgestellt, anhand deren die Bandbreite der Untersuchungsschwerpunkte zu erkennen ist:

So widmeten sich beispielsweise eine Schülergruppe in **Religion bzw. Ethik** der Frage, wie sich das Menschenbild in einer technologisch fortschreitenden verändern könnte. Unter dem Thema „Der zukünftige Mensch“ wurden spannende

Unterthemen wie die Manipulation des menschlichen Erbguts durch Genscheren und Co. behandelt. Hierbei erörterten die Schüler die ethischen Implikationen und die Chancen, die solche Technologien bieten könnten.

Im Fach **Geschichte** wurde die Migration als ein zentraler Aspekt menschlicher Entwicklung beleuchtet. Die Schüler untersuchten historische Auswanderungsbewegungen und die Frage, ob Migration tatsächlich der Weg in eine bessere Zukunft ist. Sie präsentierten die Schwabenkinder, die im 17. und 18. Jahrhundert als Kinder- und Jugendmigranten in der Hoffnung auf ein besseres Leben nach Württemberg zogen. Ein weiteres spannendes Thema war die Auswanderung nach Amerika im 19. Jahrhundert, das Beispiel „Vom Tellerwäscher zum Millionär“ verdeutlichte die Chancen, die Migration bieten kann.

Im Fach **Deutsch** beschäftigten sich die Schüler mit dem faszinierenden Thema der Dystopien in zeitgenössischen Romanen. Am Beispiel von Margaret Atwoods Bestseller „**Der Report der Magd**“ wurde mit **literaturwissenschaftlichen Blick**

Zeitzeugen des Kriegsendes 1945 erzählen

Am 8. Mai 1945 endete der Zweite Weltkrieg in Europa – ein Datum, das sich heuer zum 80. Mal jährt. Aus diesem Anlass lud die Fachschaft Geschichte einige hochbetagte Mitbürgerinnen und Mitbürger an unsere Schule ein.

Jeweils zwei Zeitzeugen erzählten unseren 9. Klassen in der Bibliothek von ihren Erinnerungen an die Kriegswirren, das Kriegsende und die Ankunft der Amerikaner. Je nachdem, wo sie sich als Kinder befanden, berichteten sie von Bombennächten im Luftschutzkeller, Schulunterricht in Wirtshäusern, französischen Kriegsgefangenen und polnischen Zwangsarbeitern, von Not und Mangel an allem – Nahrung, Kleidung, Schuhe, Heizmaterial – oder von einer Evakuierung aus der Großstadt auf einen abgelegenen Weiler, wo man zwar in sehr beengten Verhältnissen lebte, aber vom Krieg wenig mitbekam.

Die Schülerinnen und Schüler lauschten aufmerksam und stellten Fragen: Gab es auch unbeschwerte Momente? Wovon fürchteten Sie sich am meisten? Wie verhielten sich die amerikanischen Besatzungssoldaten gegenüber Kindern? Sahen Sie zum ersten Mal Menschen mit anderer Hautfarbe? Ist Ihr Vater/Sind Ihre älteren Brüder wieder aus dem Krieg zurückgekehrt? Wovon haben Sie geträumt? ... Eine ganze Reihe von Schülerinnen und Schülern blieb auch nach Ablauf der jeweils 90-minütigen Veranstaltung in der Bibliothek, um noch mehr Geschichten und Erlebnisse von den Zeitzeugen zu erfahren. Wir bedanken uns an dieser Stelle nochmals ganz herzlich bei unseren Erzählerinnen und Erzählern Frau Weinhart, Frau Jandl, Herrn Romberg, Herrn Schweiger, Herrn Breitruck, Frau Fröschl und Herrn Propach!

Claudia Miller



Frau Jandl (Jahrgang 1936) und Frau Weinhart (Jahrgang 1931), die der Klasse 9a berichteten.



Herr Romberg (Jahrgang 1936, links) und Herr Schweiger (Jahrgang 1938) mit der Klasse 9b.

Mathematikolympiade in Bayern (MOBy)

Die beiden Fünftklässler Jan Meyer und Anna Wolf haben es tatsächlich geschafft: Da sie bei der Mathematikolympiade in Bayern (MOBy) auf Schul- und Regionalebene jeweils den ersten Preis erzielten, qualifizierten sie sich für die Landesrunde und damit für die letzte Runde. Eine beachtliche Leistung: Von insgesamt rund 1800 Teilnehmern aus ganz Bayern ist nur knapp jeder Vierte in die Endrunde eingeladen worden. Dementsprechend groß war die Vorfreude der beiden auf die ganztägige Veranstaltung an der Universität Augsburg – neben weiteren 33 Fünft- und Sechstklässlern aus 18 Gymnasien in der Region Schwaben.

Ende Februar war es dann soweit: Vormittags fand in einem großen Physik-Hörsaal die dreistündige Wettbewerbsklausur statt. Alle Teilnehmer befassten sich mit vier komplexen Aufgaben, bei denen nicht nur gerechnet wurde, sondern gerade auch logisches und systematisches Vorgehen gefragt war, um kreative Lösungsansätze weiterzuverfolgen und die gestellten Probleme zu lösen.

Kostprobe gefällig?

Lotta hat einen Spielwürfel, bei dem die Summe der Augenzahlen gegenüberliegender Seiten stets sieben beträgt. Sie würfelt und multipliziert alle fünf sichtbaren Augenzahlen. Als Ergebnis erhält sie die Zahl 144. Ermittle, welche Augenzahl Lottas Würfel oben zeigt!

Auch wenn die Bearbeitungszeit laut Anna und Jan knapp war, hat ihnen die Klausur Spaß gemacht. Nach der anstrengenden Denkleistung wurden sie zum wohlverdienten Essen in der Uni-Mensa (Kantine für die Studenten) eingeladen. Frisch gestärkt nahmen die beiden noch an einer Rallye durch das Universitätsgebäude und -gelände teil, bevor die Siegerehrung als letzter Punkt auf dem Programm stand. Alle Teilnehmer wurden für ihre Spitzenleistung gelobt und geehrt. Jan hat dabei mit vier anderen Teilnehmern einen hervorragenden zweiten Preis erzielt – was für ein außerordentlicher Erfolg! Wir gratulieren unseren beiden Mathe-Cracks Anna und Jan, dass sie in der Endrunde von MOBy dabei waren und sich hervorragend geschlagen haben.

Im Namen der Fachschaft Mathematik
Tanja Fleiß

P. S: Ein Artikel in der Allgäuer Zeitung (erschieden am 28.02.2025) über unsere beiden Mathe-Champions kann unter diesem Link nachgelesen werden:

<https://www.allgaeuer-zeitung.de/marktoberdorf/mathe-matik-olympiade-in-bayern-allgaeuer-gymnasiasten-im-finales-bei-moby-106214330>

P. S: Die Lösung der oberen Aufgabe wäre „2“ gewesen. – Alles klar?



Foto: Heiko Wolf

Kulinarisches ...

English Breakfast? – Yummy!

Auch heuer durften über 125 Fünftklässler zur Verkostung eines „Traditional English Breakfast“ antreten, das von den Englischlehrern organisiert worden war. Die, allemal zur Frühstückszeit, ungewohnten Speisen brachten den Schülerinnen und Schülern auf sättigende Weise ein Stück britischer Lebensart näher. Zusammen mit den Religions- und Ethiklehrkräften ging es am Mittwochmorgen in die Mensa, wo alle fünften Klassen zusammentrafen. Die Schlange war zeitweise lang, doch rasch gab es für alle Toast mit bitterer Orangemarmelade (*marmalade*), Bohnen in Tomatensauce (*baked beans*), Würstchen (*sausages*), Rührei (*scrambled eggs*) und Speck (*bacon*). Natürlich war auch für *tea* gesorgt. Alle durften sich nehmen, so viel sie essen konnten, und auch für Nachschlag war gesorgt. Die Laune war bestens! Manche mochten sich gar nicht von der Mensa trennen, als unweigerlich die dritte Schulstunde rief. Vielen Dank an das nette Personal der Internatsküche, die das Event so freundlich und reibungslos organisierten! We'll be back next year.

Arne Böhler



Der Müsli Morning ist zurück!

Unter dem Motto: „Knusprig, gesund und lecker – starte voll Power in den Schultag“ wurde Ende März der beliebte Müsli Morning an unserer Schule erfolgreich wiederbelebt. Ab 7 Uhr fanden sich die Schülerinnen und Schüler in der Aula ein, um ein gesundes und leckeres Müsli zu genießen, das für nur 1 Euro pro Portion angeboten und von einigen fleißigen Helferinnen aus der Klasse 10m professionell ausgegeben wurde. Als Highlight des Müsli Mornings empfanden die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, das Müsli mit verschiedenen Toppings zu individualisieren. Dabei war für jeden Geschmack etwas dabei: Neben gesunden Chia- und Leinsamen sowie verschiedenen Trockenfrüchten konnten unterschiedliche Knuspermüslis ausgewählt werden. Bei der Zubereitung des Müslis wurde vor allem auf regionale, bio-zertifizierte und fair gehandelte Zutaten geachtet.

Neben dem kulinarischen Genuss stand das gemeinsame Frühstück in der Schulaula auch ganz im Sinne der Schulgemeinschaft: Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte konnten in entspannter Atmosphäre zusammenkommen, sich austauschen und den Tag gemeinsam beginnen.

Der Müsli Morning am Gymnasium Marktoberdorf ist somit nicht nur ein kulinarisches Ereignis, sondern auch ein Zeichen für gesunde Ernährung, Nachhaltigkeit und Gemeinschaftsinn in der Schule. Nach diesem erfolgreichen Neustart wird der Müsli Morning ab jetzt wieder im regelmäßigen Abstand stattfinden.

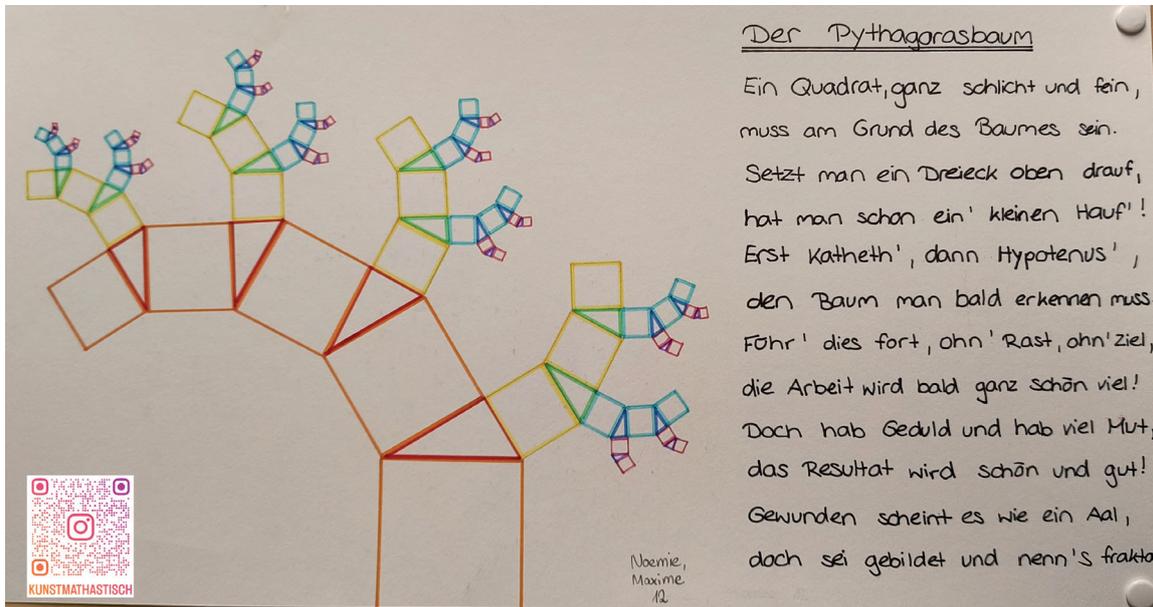
Magdalena Spiegler



Impressionen aus "Kunstmathastisch"

Im Rahmen des Projekts *Kunstmathastisch* sind inzwischen 28 Werke entstanden. Wie unterschiedliche Disziplinen ineinandergreifen können, zeigt das folgende Beispiel:

Im Pythagorasbaum mit beiliegendem Gedicht gehen die Fächer Deutsch, Mathematik und Kunst eine perfekte Symbiose ein.



@kunstmathastisch – Pythagorasbaum – Noemie Gauthier, Maxime Goettelmann (Q12)

Völkerball-Jahrgangstufenturniere der 5., 6. und 7. Klassen

In der letzten Sportstunde vor den Faschingsferien fanden die traditionellen Jahrgangstufenturniere der fünften, sechsten und siebten Klassen statt. In einem sportlichen Duo aus Völkerball und Sniper traten die Klassen gegeneinander an und zeigten dabei beeindruckenden Teamgeist und sportlichen Ehrgeiz.



gymnasium marktoberdorf – Memo

Den Auftakt machten die fünften Klassen, die sich in packenden Völkerball-Duellen maßen. Nach vielen spannenden Spielen belegte die Klasse 5c den ersten Platz. In der dritten und vierten Stunde folgten die siebten Klassen mit dem Sniper-Turnier. Hier setzte sich schließlich die Klasse 7a durch.



Zum Abschluss traten die sechsten Klassen erneut im Völkerball gegeneinander an. In einem packenden Finale sicherte sich die Klasse 6a den Sieg.

Die Freude bei den Siegerehrungen war riesig, und sowohl Schülerinnen und Schüler als auch Lehrkräfte freuen sich schon auf die Turniere im nächsten Jahr.

Fachschaft Sport



Musical „My Fair Lady“ - Update

Intensive Vorbereitungen auf und hinter der Bühne

„We are on track“ – so beschreibt Regisseurin Andrea Mellis die Fortschritte bei der Probenarbeit für unser Musical-Großprojekt „My Fair Lady“. Die Woche nach den Faschingsferien stand ganz im Zeichen der Proben für den ersten Akt – und es geht mit großen Schritten voran! Unter der Leitung von Frau Mellis lag der Fokus besonders auf den komplexen Massen- und Tanzszenen zu Beginn des Stücks, welche einiges an Geduld, Schweiß und Durchhaltevermögen beanspruchen. Mit unserer kleinen Fotogalerie wollen wir einen ersten exklusiven Einblick in die intensive Probenarbeit geben. Die Vorbereitungen nehmen nun immer weiter Form an und auch durch die ersten Kostümanproben wird das Musical immer greifbarer und die Premiere am 14. Juli 2025 im MODEON rückt allmählich immer näher. Der Countdown läuft! Im Juli erwartet uns alle eine unvergessliche Show – ihr könnt gespannt sein! Auf unserem Instagram-Kanal @myfairlady_gymmod könnt ihr alles rund ums Musical erfahren – mit Bildern und Videos von den Proben, der Arbeit von Kostümschneiderei, Maske und Requisite bis hin zu den Vorbereitungen der Bühnenwerkstatt. Stay tuned, es lohnt sich!

Anna Wutz, Jakob Stechele (beide 11b) und Jakob Frei (11a)
P-Seminar Musical-PR



Mitdenken, Mitfiebern und Mitträumen –

Die Theatergruppe des Gymnasiums Marktoberdorf macht „Der Teufel mit den drei goldenen Haaren“ zu einem zauberhafte Theatererlebnis für Jung und Alt

Das war ganz großes Theater: Die drei Aufführungen des Märchens „Der Teufel mit den drei goldenen Haaren“ im Arthur-Groß-Saal des Gymnasiums Marktoberdorf waren ein im Wortsinn wunderbares Theatererlebnis, das die Zuschauer in die fesselnde Welt von Mut, Glück und Abenteuer entführte. Unter der Regie von Ruth Cebulj und Bernhard Kühn bewiesen die Schülerinnen und Schüler des AK Schultheater mit ihrer selbst verfassten Adaption des Märchens der Gebrüder Grimm einmal mehr eindrucksvoll, dass sie nicht nur ein kreatives Autorenkollektiv sind, sondern auch äußerst talentierte Schauspieler, die mit ansteckender Spielfreude und Begeisterung auf der Bühne glänzten.

Besonders hervorzuheben ist die gelungene Inszenierung, die es verstand, die verschiedenen Altersstufen und Lebensstationen des „Glückskindes“ humorvoll und lebensnah darzustellen. Die Schauspieler/-innen schafften es, die Entwick-

lung des Protagonisten von einem schüchternen Kind zu einem mutigen jungen Erwachsenen mit viel Feingefühl und Ausdruckskraft zu vermitteln.

Das „Glückskind“ – dargestellt als Kind von Aurelia Kranz (5g), als Jugendlicher von Franka Reiß (7a) und als Erwachsener von Jonathen Trillof (10b) – überzeugte durchweg durch seine charmannten Darstellung, während der „König“ (fantastisch als verschlagener Snob gespielt von Matthias Landes, 9b) und der „Vater“ (überzeugend als Hosenrolle dargestellt von Annelie Wieser, 7g) die Dynamik der Geschichte perfekt einfingen. Der Hofnarr (hintersinnig gespielt von Anna Schulzschreiber, 9c) war ein ebenbürtiger, kritisch-ironischer Gegenspieler des Königs, während die „Mutter“ (herzerwärmend: Hannah Gläser, 5c) viel Emotion in ihre Rolle brachte und damit in beeindruckender Weise zur Anschaulichkeit und Tiefe der Erzählung beitrug.

Ein besonderes Highlight war die Darstellung des „Teufels“ (furchterregend und gleichzeitig unterhaltsam verkörpert von Magda Reischl, 9a), dessen wild tanzende höllische Leibwächter an die Walpurgisnacht aus Goethes „Faust“ erinnerten und der die Zuschauer mit seiner unheimlichen Magie in ihren Bann zog. Der Erzähler (eindrucksvoll gespielt von Luca Wilde, 9c) führte mit seiner Stimme und Präsenz durch die Geschichte und verband die verschiedenen Szenen auf wunderbare Weise. Auch alle anderen Nebenrollen waren erstklassig besetzt und schufen als Mahlburschen, Räuber, Dorfbewohner, Hochzeitsgäste, Leibgarde, Pfarrer und Stadtwächter ein lebendiges Bild einer mittelalterlichen Stadt, das durch das gelungene Bühnenbild unterstützt wurde. Mit viel Fantasie und Kreativität haben Bernhard Kühn und sein Team eine funktionale Kulisse geschaffen, die die Zuschauer in die märchenhafte Welt eintauchen ließ. Die liebevollen Details und die geschickte Nutzung des Raumes trugen dazu bei, dass die Geschichte lebendig wurde und das Publikum mitfiebern konnte.

Ein großes Dankeschön gilt allen Schauspielerinnen und Schauspielern, den Bühnentechnikern, der Maske und der Requisite für ihren großartigen Einsatz, der die Aufführung zu einem ganz großen Theater zum Mitfiebern, Mitdenken und Mitträumen für alle Generationen gemacht hat.

Thorsten Krebs



lung des Protagonisten von einem schüchternen Kind zu einem mutigen jungen Erwachsenen mit viel Feingefühl und Ausdruckskraft zu vermitteln. Das „Glückskind“ – dargestellt als Kind von Aurelia Kranz (5g), als Jugendlicher von Franka Reiß (7a) und als Erwachsener von Jonathen Trillof (10b) – überzeugte durchweg durch seine charmannten Darstellung, während der „König“ (fantastisch als verschlagener Snob gespielt von Matthias Landes, 9b) und der „Vater“ (überzeugend als Hosenrolle dargestellt von Annelie Wieser, 7g) die Dynamik der Geschichte perfekt einfingen. Der Hofnarr (hintersinnig gespielt von Anna Schulzschreiber, 9c) war ein ebenbürtiger, kritisch-ironischer Gegenspieler des Königs, während die „Mutter“ (herzerwärmend: Hannah Gläser, 5c) viel Emotion in ihre Rolle brachte und damit in beeindruckender Weise zur Anschaulichkeit und Tiefe



Hinweis

Abschließend noch ein Hinweis in eigener Sache: Da ein so großes Projekt auch mit erheblichen Kosten für Kostüme, Bühnenbau, Programmheft und vieles mehr verbunden ist, würden wir uns über eine kleine Spende sehr freuen. Jeder Betrag hilft! Wer also unser Musical-Projekt finanziell unterstützen möchte, kann das über folgende Bankverbindung tun:

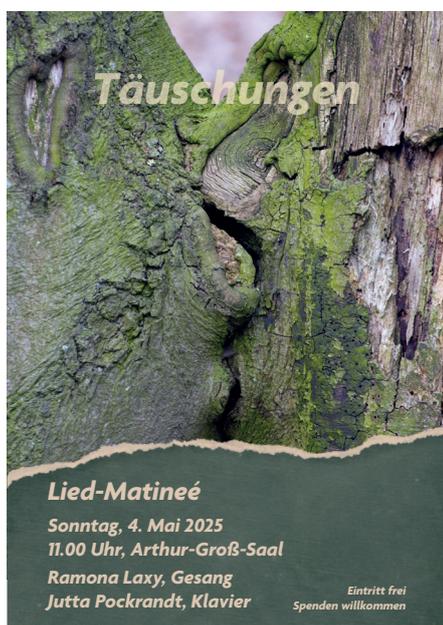
Gymnasium Marktoberdorf
IBAN: DE88 7335 0000 0240 0107 44
BIC: BYLADEM1ALG
Verwendungszweck:
„Spende Gymnasium Marktoberdorf – Musical 2025“

Auf Wunsch erhalten Sie dafür eine Spendenbescheinigung. Bitte schreiben Sie uns dazu eine E-Mail und geben Sie Ihre Adresse an. (Kontakt: verwaltung@gymnasium-marktoberdorf.de, Betreff: Spendenbescheinigung Musical).

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!
Ihr Musical-Team



Wir laden ein ...



Impressum

Gymnasium Marktoberdorf
Mühlsteig 23
87616 Marktoberdorf

Telefon: 08342/9664-0
Fax: 08342/9664- 60
E-Mail: verwaltung@gymnasium-marktoberdorf.de
www.gymnasium-marktoberdorf.de

Redaktion: S. Holm, Th. Krebs

Termine

31. März – 6. April, Mo – So

Irland austausch: MOD in New Ross

1. April, Di

8.00 11.20 Uhr: Prävention im Team (6m)

1. April, Di

19.00 Uhr: Klassenkonzert 10m

2. April, Mi

8.00 – 9.30 Uhr: Sozialversicherungsseminar AOK (11g)

2. April, Mi

8.00 11.20 Uhr: Prävention im Team (6g)

3. April, Do

Q12: Studienfeldbezogener Eignungstest (SFBT)

3. – 6. April, Do – So

ab 15.00 Uhr: Probenphase der Schwäbischen Chorakademie

4. April, Fr

Storyteller Jim Wingate bei den 6. Klassen

8. April, Di

9.50 – 11.20 Uhr: Medienkompetenztraining (5c)

9. April, Mi

19.00 Uhr: Elterninfo-Abend zum Thema Handynutzung (Jgst. 5 und 6)

11. April, Fr

Probentag Musical

14. – 25. April

Osterferien

29. April, Di

8.00 – 16.00 Uhr: Exkursion ins Textilmuseum Augsburg (8. Klassen)

29. April, Di

9.30 – 15.00 Uhr: Fußball "Jugend trainiert für Olympia" – Kreisfinale in MOD

5. – 9. Mai, Mo – Fr

Neuanmeldung für künftige Fünftklässler/-innen

(Mo – Do: 8.00 – 16.00 Uhr, Fr: 8.00 – 12.00 Uhr)

5. Mai, Mo

ab 8.00 Uhr: Autorenlesung mit Sabrina Kirschner (5. Klassen)

6. Mai, Di

8.00 – 11.20 Uhr: Suchtprävention (9a)

7. Mai, Mi

3. Leistungsstandsbericht (Jgst. 5 mit 11)